

„Ein Kongresszentrum wird's nicht“

1. Architekten-Kolloquium im Schlosssaal: Über 200 Fragen zum neuen Hallenareal

NEUNBURG (su). Ausgeschrieben wurde er für den gesamten EU-Wirtschaftsraum: der offene Ideen- und Realisierungswettbewerb „Neubau einer Stadthalle mit städtebaulichem Umgriff“. Mittlerweile stapeln sich im Rathaus Bewerbungsunterlagen von über 50 Architekten bzw. Planungsbüros aus dem gesamten Bundesgebiet. Zahlreiche Bewerber nutzten das erste Kolloquium im Schlosssaal, um wettbewerbsbezogene Anfragen an das betreuende Architekturbüro Rothmeier & Pfab sowie an die Jury zu richten.

„Mit großer Freude“ registrierte Bürgermeister Wolfgang Bayerl – er leitete die Fragerunde – über die große Resonanz der Auslobung. Immerhin gibt es für die teilnehmenden Planer fünf Preise im Gesamtvolumen von 72 000 Euro zu gewinnen. Gegenstand des Wettbewerbes ist im Realisierungsteil die Planung einer Stadthalle; im Ideenteil ein städtebauliches Gesamt- und Freiflächenkonzept, insbesondere die Planung von Einzelhandelsflächen, Parkierungsanlagen und Außenanlagen.

Neben dem Bürgermeister saßen am Podium: Karlheinz Beer (Weiden), Prof. Dr. Ingrid Krau (München), Christine Schweiger (Oberste Baubehörde) und Ludwig Wappner (München) als Repräsentanten des Fachpreisgerichts, Geschäftsführer Willi Meier (Stadtwerke Freizeit GmbH) und Stadtrat Hans Dorrer als Sachpreisrichter sowie Ltd. Baudirektor Rudolf Fröschl (Regierung der Oberpfalz) und Theo Männer (Sanierungsbeauftragter und Heimatpfleger) als ständig anwesende stellvertretende Fach- und Sachpreisrichter.

„Ostbahnhof“ ist gesetzt...

Als Moderator war Dipl.Ing. Reinhard Pfab vom beauftragten Verfahrensbüro damit beschäftigt, über 200 schriftlich eingereichte Bewerberfragen – zusammengefasst auf 26 DIN-A4-Seiten einer fachgerechten Beantwortung zuzuführen. Im ersten Teil wurden Informationen über die anstehende Hallenareal-Neuplanung gegeben. Dabei wurden alle Zweifel am Bestandsschutz z. B. des Kreisverkehrsplatzes („Zant-Kreisel“) und des alten Ostbahnhof-Gebäudes zerstreut. Gleiches gilt für den Baumbestand an der Rötzer Straße und die Grünanlage („Eine Verlagerung ist nicht denkbar“). Zum (verrohrten) Gschießerbach kam die Anmerkung, dass dieser nicht verlegt oder überbaut werden dürfe. Die Stadt Neunburg behält sich eine Öffnung des Bachlaufs zu einem späteren Zeitpunkt vor.

Mehrere Fragen ventilerten die Wettbewerber in Richtung Parkplatzanlage. Hierzu informierten Prof. Dr. Ingrid Krau und Oberamtsrat Hans



Die Fach- und Sachpreisrichter stellten sich den Fragen der aus allen Teilen Deutschlands nach Neunburg angereisten Planer.



„Planspiele“ am Rande des 1. Architekten-Kolloquiums

Fotos: Stumpf

Weichselmann ausführlich. Demnach sind insgesamt ebenerdig 250 Stellplätze auszuweisen, davon sind 140 Stellplätze dem Verbrauchermarkt-Komplex zuzuordnen.

Eine eventuell später zu errichtende Parktiegarage diene allein der Verlegung von Stellplätzen im Falle ein weiterer Bebauung auf dem Hallenareal. Für das Marktgebäude ist eine Glasfassade vorgesehen, die freie Sicht ins Ladeninnere gestattet. Die gesamte Verkaufsfläche beträgt 1500

qm zuzüglich 300 qm für Nebengebäude, Büro und Lager.

Mit dem Investor (Edeka) stehe die Stadt in engem Kontakt, um eine architektonisch anspruchsvolle Lösung zu erreichen. Ein „Pilotmodell“ dazu sei bereits in Ingolstadt zu besichtigen, in Neunburg solle ein weiterer „Meilenstein“ gesetzt werden. Fix ist weiter, dass der Marktbau als „Solitär“ auf dem Gelände stehen werde – an eine zusätzliche Nutzung ist in absehbarer Zeit nicht gedacht. Im

Brennpunkt des Realisierungsteils steht die neue Stadthalle. Für den öffentlichen Veranstaltungsraum ist eine Dreiteilung vorgegeben. Der Saal soll eine Ebene umfassen, ansteigendes Gestühl sei nicht erwünscht, erfuhren die Teilnehmer. Dagegen werde auf natürliche Belichtung und Sicht ins Freie Wert gelegt. Bürgermeister Bayerl skizzierte nochmals das Anforderungsprofil an die neue Halle. Sie soll neben großen Vereinstischen und Verbrauchermessen vor allem Tanz-, Konzert- und Theaterveranstaltungen dienen – „ein Kongresszentrum wird's nicht werden!“

Zeitplan

Modellanforderung und -versand: bis 5. April 2007.

Beantwortung der Anfragen: ab 8. März 2007 im Internet.

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: bis 25. April, 14 Uhr; Abgabe Modelle: bis 2. Mai 2007,

GUT ZU WISSEN

14 Uhr.

Preisgericht tagt am 14. und 15. Juni 2007.

Bekanntgabe der Ergebnisse: Freitag, 15. Juni 2007

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 20. Juni, 17 Uhr

Ausstellung der Arbeiten bis 1. Juli 2007. Nicht prämierte Arbeiten können bis 30. September 2007 abgeholt werden.

Tagesseminar im Pfarrheim

„Umgang mit der Trauer“

NEUNBURG (mz). Oft ist es schon einige Tage her Hinterbliebene am offenen Grab gestanden haben. Danach zeigt sich die Trauer und es stellt sich die Frage: „Wie kann ich ohne meinen Verstorbenen weiterleben?“ Beim Tagesseminar „Umgang mit der Trauer“ am Samstag, 17. März, im Pfarrheim wollen Veranstalter KEB (Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Schwandorf) und Teilnehmer ein paar Schritte in der Trauer gehen: einander zuhören, aushalten und Stück weit Hilfestellung geben, auf dem eigenen Trauerweg weiterzugehen. Neben der Frage, wie man auf gute Weise mit der Trauer um den Verlust eines nahen Angehörigen umgehen kann, werden auch Informationen zum Verständnis von Trauer gegeben.

Ablauf: 9 bis 12.30 Uhr: „Umgang mit der eigenen Trauer und mit der Trauer anderer“ (Erfahrungsaustausch: Wie erlebe ich mich in der Trauer?); 12.30 bis 13.30 Uhr Mittagessen im Gasthof (nicht in der Gebühr enthalten!); 13.30 bis 15.30 Uhr „Kraft aus dem Glauben schöpfen“ (Erfahrungsaustausch: Mein Glaube in meiner Trauer“); 15.30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche; 16 Uhr Kaffee, Abschluss. Referent: Dr. Wolfgang Holzschuh, Diakon und erfahrener Trauerbegleiter aus Regensburg. Kursgebühr 12 Euro.

Anmeldung: Gemeindefereferentin Klara Wagner, Tel. (0 96 72) 9 24 99 03 oder Pfarrbüro Tel. (0 96 72) 8 69, vormittags 8 bis 12 Uhr.

Wirtschaftsschule

Infoabend zu Übertritt

WALDMÜNCHEN/NEUNBURG (mz). Für Eltern, deren Kinder nach der 6. oder 7. Klasse der Hauptschule bzw. des Gymnasiums oder der sechststufigen Realschule an die Staatliche Wirtschaftsschule in Waldmünchen übertreten wollen, findet am Montag, 5. März, um 19 Uhr in den Räumen der Schule ein Informationsabend statt. Die Wirtschaftsschule ist eine berufsvorbereitende Schule, die eine allgemeine Bildung und eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung vermittelt. Sie verleiht am Ende der 10. Jahrgangsstufe den Wirtschaftsschulabschluss (Mittlere Reife) mit Lehrzeitverkürzung. Nähere Informationen können über die Schulleitung oder den Beratungslehrer, Telefon (0 99 72) 90 20 77, bzw. über die Homepage unter www.ws-waldmuenchen.de eingeholt werden. Anmeldungen werden im Sekretariat der Wirtschaftsschule vom 19. bis 30. März entgegengenommen.

Neunburg und Umgebung informiert! Und lädt zum Einkauf ein! Der erste kommunale Webshop: www.neunburg24.de

Hier lebe ich, hier kaufe ich!

MEZGEREI GRÜNEIS
Bahnhofstraße 17
Neunburg vorm Wald
Telefon 096 72/1441

ANGEBOTE
Bei uns läßt nichts vom Band, sondern alles noch mit Herz und Hand

Schweineschnitzel
100g 0,59 €

Schweinebauch
1kg 3,48 €

Als Schmankerl empfehlen wir:
Pfälzer Saumagen

Würstl-Topf 100g 0,79 €
(Weiße, Bauernzuzer, Kösebeisser)

Bierschinken 100g 0,79 €
mit 60 % Schinkenstücken

Eine große Auswahl an frischen küchenfertigen Produkten.
Täglich wechselnde warme Menüs!

SCHMIDL DRUCK
professionell, günstig & schnell
Offset und Digital

Geschäftsdrucksachen
Visitenkarten
Flyer · Prospekte
Postkarten
Privatdrucksachen
Schilder
Fahrzeugbeschriftung

Ich berate Sie gerne!

Schmidl Druck
Barbara Schmid
Neukirchner Str. 19
92431 Neunburg v. W.
Tel.: 0 96 72/92 41-79
druck@media-neunburg.de

Das Papst-Buch 14,90

Kommunionkerzen
Gebetbücher
und Rosenkränze
Topftausch

10 Euro erhalten Sie für Ihren alten Kochtopf (egal welches Fabrikat) beim Kauf eines neuen WMF oder Silit Kochtopfes

WMF Klonner
Das Fachgeschäft für Glas Porzellan & Haushalt.
Neunburg v.W. · Hauptstr. 27 · Tel. 09672/884

Heilfasten
nach Hl. Hildegard von Bingen in Neunburg
Physiotherapiepraxis Niegel vom Montag, den 12. 3. 2007, bis Montag, den 19. 3. 2007, mit Hannelore Lanjri Mettaoui, Gesundheitspraktikerin, 92540 Altendorf

Info-Vortrag am Mittw., 7. 3. 07, um 19.30 bei Niegel
Zusammenkünfte und Aktivitäten während des Fastens:
Mo., 12. 3. 2007, 19.30 – 20.30 Uhr Einführung in das Fasten
Di., 13. 3. 2007, 17.00 – 18.00 Uhr Entlastungstag
Besprechung, anschließend Geh-Meditation im Stadtpark
Mi., 14. 3. 2007, 19.30 – 21.00 Uhr Besprechung, anschließend Yoga und Entspannung
Do., 15. 3. 2007, 19.30 – 21.00 Uhr Besprechung, anschließend Entspannung (Autogenes Training) und Phantasiereise
Fr., 16. 3. 2007, 19.30 – 22.00 Uhr Besprechung; anschließend Möglichkeit für einen Saunabesuch im Energiezentrum
Sa., 17. 3. 2007, 15.00 – 16.00 Uhr Besprechung, Vorbereitung auf Fastenbrechen, anschließend Mandala-Malen
So., 18. 3. 2007 kein Programm
Mo., 19. 3. 2007, 19.30 – 21.00 Aufbautag
Rückblick auf die Fastenwoche, abschließend Kristall-Meditation und Einstimmen auf Ostern

Kosten:
Einführung in das Fasten, Besprechungen und Aktivitäten 69,- Euro
Saunabesuch im Energiezentrum Niegel 5,- Euro

Anmeldung an Fr. Lanjri Mettaoui, Tel. (09675) 234
Am Fr., den 9. 3. 2007, ab 19.30 Uhr Vortrag: Entgiften, Entsäuern, Wasser und Salz, von Dietmar Niegel

Frühlingsgefühle...?!
... und die passende Mode gibt's bei uns!

Bummeln Sie durch unser Haus und entdecken Sie die Vielfalt neuer

Morgen, am langen Samstag, haben wir bis 16.00 Uhr für Sie geöffnet.

- Farben
- Schnitte
- Materialien

Wohlfühlen. Gut aussehen. In sein.

ModeBecher
Jobplatz 7 · 92431 Neunburg v. W. · Tel. 0 96 72/8 36
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, Do. 9.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
langer Samstag 9.00 – 16.00 Uhr